

Liestal, 5. Juni 2018/FKD/RUH

Stellungnahme

Vorstoss	Nr. 2018/462
Postulat	von Lucia Mikeler Knaack
Titel:	Digitalisierung im Datentransfer – Chancen angemessen nutzen
Antrag	Vorstoss entgegennehmen und zur Abschreibung beantragen

1. Begründung

Ausgangslage: Digitale Verwaltung 2022

Die am 20. März 2018 von der Regierung verabschiedete Digitalisierungsstrategie inklusive Umsetzungsprogramm 2018-2022 (LRV 2018/378) zeigt auf, wie sich die kantonale Verwaltung mittelfristig zu einer agilen Dienstleistungsorganisation entwickeln kann, die den Anforderungen des technologischen Wandels gerecht wird und mit künftigen Entwicklungen Schritt halten kann. Bei der Erfüllung ihrer Aufgaben und bei der Kommunikation mit der Bevölkerung, den Unternehmen und anderen Institutionen soll in Zukunft konsequent auf digitale Technologien und Verfahren gesetzt werden.

Das mehrjährige Umsetzungsprogramm sieht rund 45 Massnahmen mit drei strategischen Stossrichtungen vor:

1. Grundlagen für die digitale Transformation schaffen,
2. Behördengeschäfte medienbruchfrei digital abwickeln sowie
3. Führungs- und Supportprozesse digitalisieren

Postulat Digitalisierung im Datentransfer – Chancen angemessen nutzen

Die Forderung des Postulats wird mit dem Umsetzungsprogramm zur Digitalisierungsstrategie BL abgedeckt, vorbehältlich Zustimmung des Landrats zur entsprechenden Vorlage.

In technischer Hinsicht sind es die Massnahmen «eCollaboration-Plattform» (M3) und «Ausbau Online-Service-Plattform» (M4), in organisatorisch-rechtliche Hinsicht die Massnahmen «Gesetzliche Grundlagen für digitale Behördengeschäfte» (M1) und «Etablierung des IT-Forums kantonale/Gemeindeverwaltungen BL» (M5). Die mit dem Postulat erwähnte Nutzung der Chancen in der Digitalisierung beim Datentransfer wird somit voll berücksichtigt.

Da die Stossrichtung des Postulats die gleiche ist wie diejenige der Digitalisierungsstrategie, empfiehlt der Regierungsrat, den Vorstoss entgegenzunehmen und abzuschreiben.